



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Andachts- Und Lehr-Büchlein/ Zu Ehren Deß grossen
Heiligen Jn Wunder-Zeichen kräftigen/ Jn Lehr gantz
himmlischen Patriarchen Ignatii Der Gesellschaft Jesu
Stiffteren**

Cölln, 1717

Fünffte Abtheilung. Anmüthungen. Die Jgnatianische Tugend-Seel auß
Erkantnuß ihres letzten Zihl und End erwecket verschiedene
Anmüthungen gegen ihrem Herrn und Gott.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50320)

Fünffte Abtheilung.

Anmüthungen.

Die Ignatianische Tugend, Seel
auf Erkantnuß ihres letzten Zihl und End
erwecket verschiedene Anmüthungen ge-
gen ihrem Herzen und Gott.

Erste.

SU allein bist mein Anfang und End/
mein Gott / und alles ! nun lasse
mich mein End wissen / damit ich erkennen
mag / was mir manglet. Du hast uns zu
dir erschaffen / und mein Herz ist unruhig/
biß es rastet in dir ! O Herz ! was ist mir
im Himmel / und was hab ich wollen auff
Erden von dir ? O Gott meines Herzen!
und mein Theil / O Gott ! in Ewigkeit.

Liebwerthister Heiliger Vatter Ig-
nati ! durch dein Vorbitt lasse nicht
zu / daß wir die Anordnung Gottes umb-
kehren ; dem Zeitlichen mehr als dem Ewi-
gen nachtrachten. Es ist gar zu weit ge-
fehlet ; nach schlechten/unbeständigen/und
nicht nach dem Himlischen / Beständigen
Zihlen. Ach ! warumb hanget man das
Herz auff das irrdische ? Warumb ge-
denckt

denckt man so wenig auff Gott / und auff
die Seeligkeit. Kein andere Ursach ver-
mein ich zu seyn / als dieweilen man die
deine Grund- und Tugend- Lehr nicht er-
kennet / nicht auff disen Grund fest bauet.

Dritte.

Gott ! du Absehen meiner Begier-
den / du Zihl und End meines Hei-
gens und Lebens : Nichts irre mich / nicht
wende mein Thun und Lassen ab von
dem / welcher mich zu sich erschaffen und
auferwöhlet. Also durchgehe mein Ge-
müth das Zeitliche / daß ich nur das ewig
Gut durch meinen Gott und Herrn erlan-
ge.

Dise Anmüthungen mögen auch nach
Heil. Communion erweckt werden / zu Er-
der selben sollen zu Ehren des Heil. Ignatij
3. Vatter unser und Ave Maria mit einma
dem Glauben gesprochen werden.



Sech